

Lebenswertes Harburg – Heute und Morgen ...



Agenda 21-Arbeitsgruppen: Global denken, Lokal handeln

In Harburg entstehen seit 1997 Agenda 21-Arbeitsgruppen, die sich ehrenamtlich für ein besseres und zukunftsorientiertes Zusammenleben im Stadtteil einsetzen. Mitmachen kann jeder, ob als Einzelner oder innerhalb einer Arbeitsgruppe.

Neben den Arbeitsgruppen Verkehr 21 und Tauschring Harburg existiert seit Sommer 2004 die AG Umwelt und Natur. Die jahrelang aktiven Arbeitsgruppen Energie, Schulen 21, Nord-Süd und Verwaltung & Soziales wollen sich neu organisieren.

AG Umwelt und Natur

Was müssen wir tun, damit es in Harburg auch in Zukunft grünt? Seit Sommer 2004 hat sich die Arbeitsgruppe Umwelt und Natur neu gegründet. Sie möchte Harburger Bürgerinnen und Bürger anstoßen, auch in Umweltfragen nachhaltig zu denken und zu handeln.

Kontakt

Birgit Przybylski, Ansprechpartnerin der Arbeitsgruppe 040 / 7 65 73 99

AG Energie

Die Arbeitsgruppe Energie leistet im Bezirk Harburg einen Beitrag zum sensiblen und verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Heutige Generationen sollen nachfolgenden Generationen eine ausreichende Energieversorgung sicherstellen, indem sie Energie sparen, vorhandene Energien optimal nutzen und verbrauchte Energien erneuern. Dies trägt zum Schutz der Erdatmosphäre bei.



Abb. 1: Birgit Przybylski, frühere Moderatorin der Arbeitsgruppe „Energie“ (Bildmitte) präsentiert auf der Freiwilligenbörse 2004 ein Solarmännchen

Kontakt

HARBURG21 -Büro, 040 / 4 28 71 33 71

AG Schulen 21

Die Arbeitsgruppe Schulen 21 strebt eine nachhaltige Entwicklung für den Bereich Bildung an. Die beteiligten



Abb. 2: Vier Harburger Umweltschulen feiern 2004 ihren Titel „Umweltschule in Europa“

Schulen wollen mit ihrem umweltbewussten Denken und Handeln einen aktiven Beitrag zur Erhaltung und Verbesserung der Lebenssituation und Lebenschancen jetziger und zukünftiger Generationen leisten.

September 2004 haben gleich vier Harburger Einrichtungen den Titel „Umweltschulen in Europa“ erworben. Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und die Gesamtschule Kirchdorf tragen ihn schon seit zehn Jahren. Die Schule Hanhoopsfeld ist fünf, die Grundschule Rönneburg zwei Jahre dabei.

Kontakt

Regina Marek, Moderatorin der Arbeitsgruppe. Tel. 040 / 8 23 14 20

AG Nord-Süd

Die Arbeitsgruppe Nord-Süd trägt dazu bei, dass die in unserer unmittelbaren Lebenswelt bestehenden Nord-Süd-Bezüge im Harburger Stadtteil stärker wahrgenommen werden, sei es am Arbeitsplatz, im Konsumverhalten, in der Ausbildung oder in der Nachbarschaft. Das heißt, bei allen unseren Aktivitäten wie zum Beispiel etwa alternativen Stadtrundgängen und Hafenrundfahrten müssen die Folgen für die „Dritte Welt“ mit bedacht werden.

Um ihre Ziele zu verwirklichen, sucht die AG Nord-Süd heute neue ehrenamtliche Mitstreiter.



Abb. 3: Die Arbeitsgruppe „Nord-Süd“ wirbt für die Eine Welt. Rechts die langjährige Mitarbeiterin Hiloe DOWIN

Kontakt

HARBURG21 -Büro, 040 / 4 28 71 33 71

AG Verwaltung und Soziales

Das Verwaltungshandeln soll verstärkt im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern erfolgen. Es soll danach ausgerichtet sein, im Bezirksamt Harburg ausgewogen ökologisch, ökonomisch und sozial zu entscheiden. Zu den



Abb. 4: Die Arbeitsgruppe „Verwaltung und Soziales“ wirbt für einen besseren Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung. Vor der Plakattafel: DR. ARMIN ACKERMANN

Aktivitäten der Arbeitsgruppe zählen u.a. die Verabschiedung des Leitbildes des Bauamtes zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung in Harburg und die Beteiligung an diversen Stadtfesten.

Um den Dialog zwischen Verwaltung und Bürgern auch in Zukunft zu fördern, sucht die AG Verwaltung und Soziales neue ehrenamtliche Mitarbeiter.

Kontakt

DR. ARMIN ACKERMANN, Ansprechpartner der Arbeitsgruppe Verwaltung und Soziales, Tel. 040 / 4 28 71 33 71

